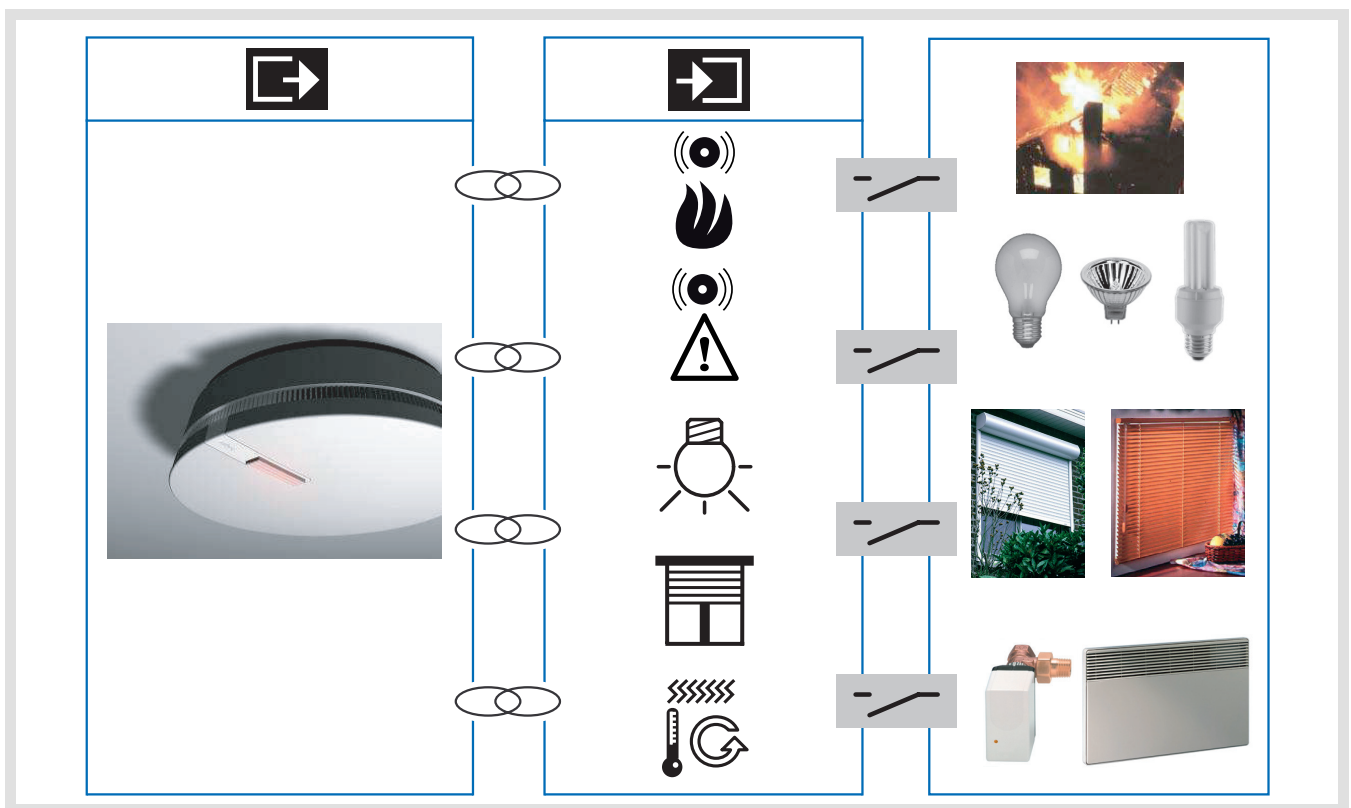


Funktion Rauch- und Wärmewarmmelder Tebis



Elektrische / mechanische Daten: siehe Bedienungsanleitung des Produkts
Verknüpfungsgerät Tebis TX100

	Beschreibung	Bezeichnung	TX100 Version	TP-Produkt Funk Produkte
	TG510A	Rauchwarnmelder batteriebetrieben		≥ 2.6.0
TG511A	Rauchwarnmelder netzbetrieben 230V AC		≥ 2.6.0	
TG540A	Wärmewarmmelder batteriebetrieben		≥ 2.6.0	
TG541A	Wärmewarmmelder netzbetrieben 230V AC		≥ 2.6.0	



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der Funktionen der KNX Rauch- und Wärmewarmmelder	2
2. Konfiguration und Parametereinstellung (Standard Einstellungen)	4
2.1 Konfiguration der Funk-Rauch oder Wärmewarmmelder	4
2.2 Funktion Beleuchtung	6
2.3 Funktion Rollläden / Jalousien	8
2.4 Funktion Heizen / Kühlen	9
2.5 Funktion Szene	10
3. Modus "+ Info" und "Expert" des TX100	11
3.1 Modus "Info"	11
3.2 Expertenmodus	11
4. Rücksetzen auf Werkseinstellungen + Eigenschaften	13

1. Beschreibung der Funktionen der KNX Rauch- und Wärmewarmmelder

Rauch- oder Wärmewarmmelder (Temperatur) dienen zum Brandschutz der Räumlichkeiten. Bei einer Rauch- oder Wärmedetektion lösen sie einen hörbaren Alarm aus und senden die Information an das KNX System.

Der Rauch- oder Wärmewarmmelder kann Rauch oder Wärme auf unterschiedliche Weise erkennen:

- Lokale Detektion (unvernetzt)
- Drahtvernetzte Detektion
- Funkvernetzte Detektion

Bei einer Rauch oder Wärmemeldung werden folgende Informationen gesendet:

- Information Feuersalarm (Rauch oder Temperatur)
- Befehle für Beleuchtung, Rollläden, Heizung oder Szene

Zwei weitere Informationstypen sind verfügbar:

- Information Fehlermeldung (Fehlerhaftes Gerät)
- Niedriger Batteriestand (nur für TG510A / TG540A)

Mit dem TX100 Konfigurierungsgerät können die nach einem Rauch oder Temperaturalarm gesendeten Befehle individuell konfiguriert werden. Die wichtigsten Kanalfunktionen lauten:

■ Steuerbefehle

- Beleuchtung
 - EIN, AUS, EIN / AUS, Zeitschalter, Zwangssteuerung
- Rollläden / Jalousien
 - AUF, AB
- Heizung
 - Stopp, Zwangssteuerung Komfort oder Frostschutz

■ Szene

Diese Funktion dient zum Abrufen von Szenen unterschiedlicher Ausgangstypen. Sie wird eingerichtet im Standard-Konfigurationsmodus des TX100 durch Herstellung von Verbindungen mit den geeigneten Ausgangs-Produkten.

■ Zwangssteuerung

Diese Funktion dient zur Zwangssteuerung von Ausgängen. Die Wirkung der Zwangssteuerung hängt vom Ausgangstyp ab: Beleuchtung, Heizung.

■ Feuer- / Rauchalarm (nur für TG510A / TG511A)

Diese Funktion dient zur Anzeige eines Feuersalarms, gemeldet durch einen Rauchwarmmelder. Bei Alarmauslösung wird das Telegramm sofort gesendet und jede Minute wiederholt. Ohne Alarmmeldung wird pro Tag ein Telegramm gesendet, das den korrekten Betrieb anzeigt.

■ Feuer- / Temperaturalarm (nur für TG540A / TG541A)

Die Funktion dient zur Anzeige eines Feuersalarms, gemeldet durch einen Wärmewarmmelder. Bei Alarmauslösung wird das Telegramm sofort gesendet und jede Minute wiederholt. Ohne Alarmmeldung wird pro Tag ein Telegramm gesendet, das den korrekten Betrieb anzeigt.

■ Fehlerhaftes Gerät

Diese Funktion dient zur Anzeige eines Gerätefehlers nach einer Autodiagnose (Fehlerhaftes Gerät oder verschmutzte Messkammer). Bei einer Fehlermeldung wird das Telegramm sofort gesendet und alle 2 Stunden wiederholt. Ohne Fehlermeldung wird pro Tag ein Telegramm gesendet, das den korrekten Betrieb anzeigt. Für diese Anzeige gibt es keine Testfunktion.

■ Einbindung in ein Rauch- oder Wärmewarmmelder-Netz

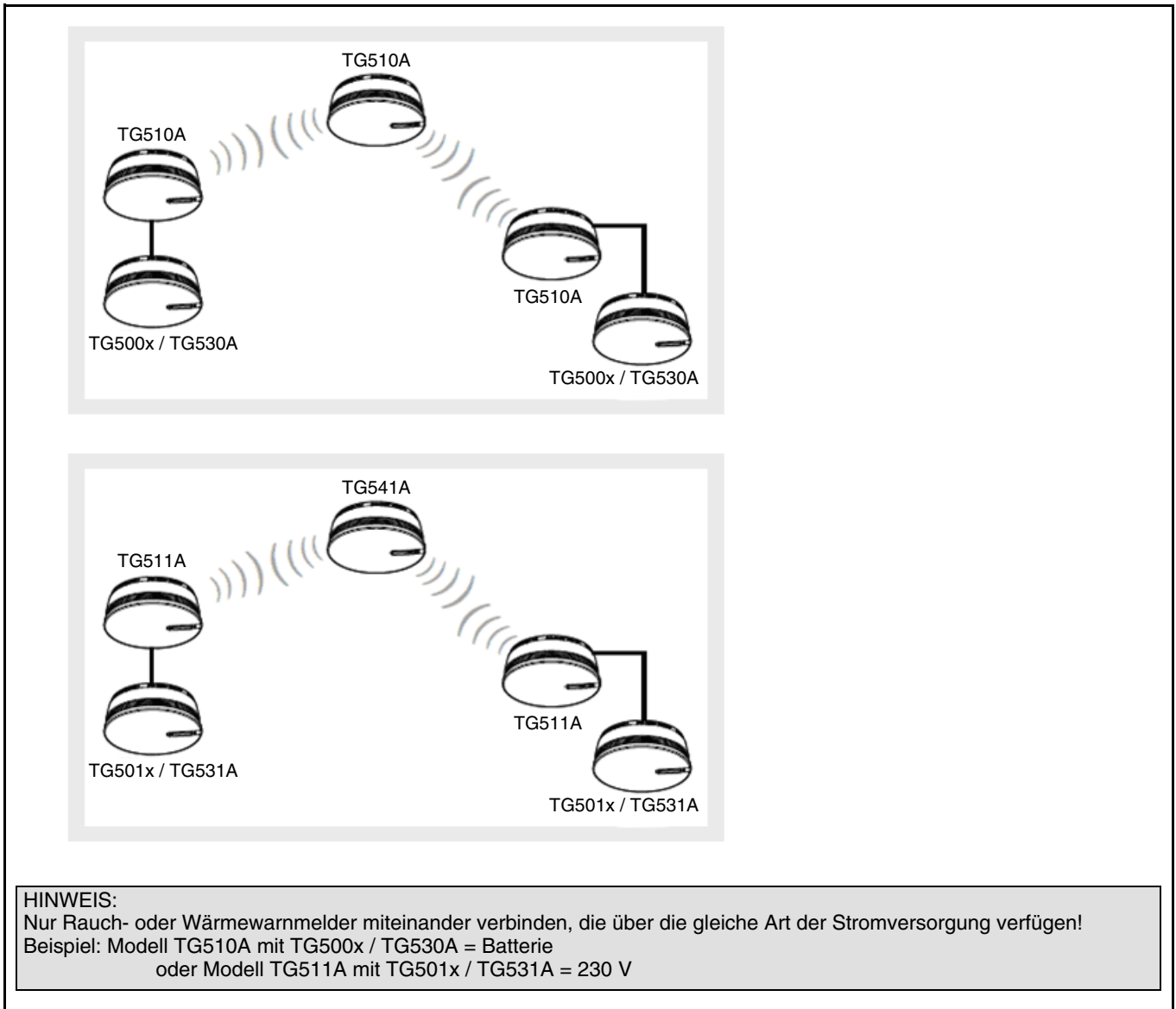
Die Rauch- oder Wärmewarmmelder können in eines der folgenden Netze integriert werden*:

- TP-Netz
- Funk-Netz
- Hybrid-Netz (TP und Funk)

Die Alarmnachrichten können zwischen den Meldern des Netzes ausgetauscht werden.

* Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Produkts.

Beispiel für die vernetzte Installation mehrerer Melder.



Hinweise:


- Für die Überwachung einer Linie aus draht- und / oder funkvernetzten Meldern darf nur **ein einziger KNX Melder** innerhalb dieser Linie verwendet werden. In diesem Fall sendet bei Auslösen eines Alarms innerhalb dieser Linie, der KNX Melder, die KNX Befehle für Beleuchtung, Rollläden, Heizung sowie die Anzeige des Alarms
- Alle Melder, die bei der Detektion eines Feueralarms KNX Befehle ausgeben müssen, sind auch zusätzlich als KNX-Melder zu konfigurieren, wenn sie bereits im Rauch-oder Wärmewarnmelder Funknetz verbunden waren
- Für die Identifizierung jedes einzelnen Melder des KNX Systems muss jeder Melder mit der KNX Installation verbunden sein. Die Einzelidentifizierung ist nur mit Funkmeldern möglich
- Das Rücksetzen auf die Werkseinstellungen der Geräte durch ETS löscht nur die KNX-Verknüpfungen. Bestehende nicht Funkvernetzungen zwischen den unterschiedlichen Funkmeldern werden nicht gelöscht

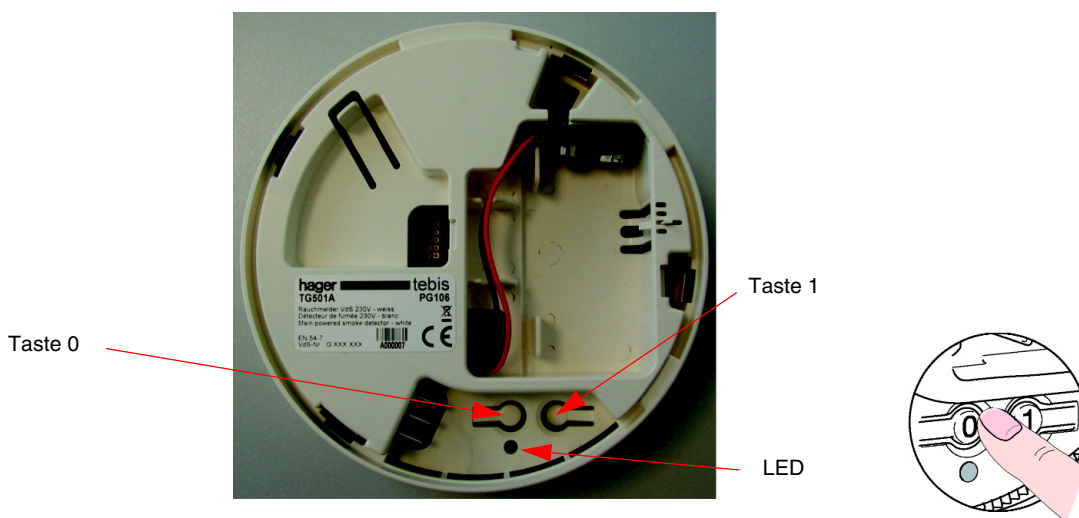
2. Konfiguration und Parametereinstellung (Standard Einstellungen)

2.1 Konfiguration der Funk-Rauch oder Wärmewarmmelder

Die KNX Funk-Rauch oder Wärmewarmmelder sind im Betriebsmodus unidirektionale und im Konfigurationsmodus bidirektionale Funkgeräte.

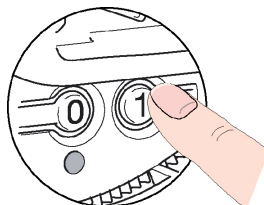
Eine KNX-Konfiguration, eine Änderung der Konfiguration (Änderung der Funktion oder der Verbindung) oder ein Löschen des Produkts kann nur erfolgen, nachdem der Rauch- oder Wärmewarmmelder in den KNX-Konfigurationsmodus geschaltet wurde. Die Rauch- und Wärmewarmmelder **werden einer nach dem anderen konfiguriert**, es dürfen nicht zwei oder mehrere Melder zur selben Zeit im Konfigurationsmodus sein.



- Aktivierung des Konfigurationsmodus
 - Durch einen langen Druck (> 3 Sek.) auf die hinten am Rauch- oder Wärmewarmmelder befindliche 0-Taste schaltet man diesen in den KNX-Konfigurationsmodus: die rote LED hört dann auf zu blinken und bleibt ständig an. Ein kurzer Druck auf die Taste 0 oder nach Ablauf von 10 Minuten schaltet sich der Konfigurationsmodus wieder aus
 - Beim TX100 vom Modus "Auto" in den Modus "Prog" schalten
 - Durch einen langen Druck auf die Taste  des TX100 wird der Einlernmodus der Produkte gestartet




Hinweis:

- Wenn der Melder beim Einlernen nicht erkannt wird, muss er wieder auf die Werkseinstellung zurückgestellt werden. (Siehe Kapitel 4)
- Nummerierung der Eingänge der Rauch- oder Wärmewarmmelder. Jeder Melder hat 4 Eingänge: Eingang 1, Alarmmeldung, Fehlermeldung und niedrige Batteriestandsmeldung (siehe + Info Modus für Batteriestandsmeldung).
- Das TX100, in den Nummerierungs-Modus Num umschalten, "Eingang" auswählen
 - Eingang 1 nummerieren: Kurz auf die hinten am Melder befindliche Taste 1 drücken (siehe Bild1). Ein Tonsignal ertönt wenn der Eingang gefunden wird. Das TX100 weist ihm automatisch eine Nummer zu
 - Feueralarmmeldung nummerieren: Erster langen Druck (> 3 s) auf Taste 1
 - Fehleralarmmeldung nummerieren: Zweiter langen Druck (> 3 s) auf Taste 1



- Zuweisung einer Funktion (Konfigurationsmodus muss aktiv sein)
 - Die gewünschte Eingangsnummer auswählen
 - Auf  drücken
 - Die Funktion wählen und mit  bestätigen

- Ausgang zuweisen
 - Das TX100, in den Prog-Modus schalten um eine Verbindung zwischen dem Melder und einem Ausgang herzustellen
 - Die  Taste drücken um die Verbindung zu wählen und zu bestätigen

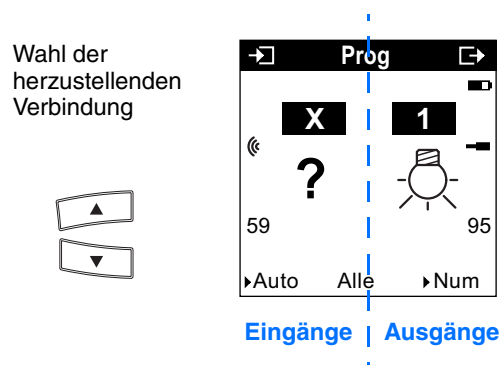
- Zurück in den Betriebsmodus und Test
 - Kurz die 0-Taste drücken um den Melder in den Betriebsmodus zu schalten (Anmerkung: nach 10 Min. ohne Betätigung schaltet der Melder automatisch in diesen Modus zurück)
 - Einmal im Betriebsmodus, 30 s abwarten, dann den Test durchführen
 - Das TX100 in den Auto-Modus schalten
 - Drücken auf die Taste 1 des Melders um die Konfiguration zu testen

- Funk-Rauch- oder Wärmewarntmelder: Konfigurationsänderung
 - Durch einen langen Druck auf die Taste 0 (> 3 s) den Melder in den KNX-Konfigurationsmodus schalten, wie weiter oben beschrieben
 - Die gewünschten Änderungen vornehmen (Funktionen oder Verbindungen), dazu zuerst die bestehenden Verbindungen löschen und dann wie bei einer Konfiguration vorgehen. Achtung: Für eine Funktionsänderung in den Num-Modus schalten

2.2 Funktion Beleuchtung

Die Beleuchtungsfunktionen erlauben auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol dargestellte schaltende Beleuchtungs-Ausgänge anzusteuern. Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Beleuchtungsausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.




Nach der Nummerierung der Eingänge erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf dem linken Bildschirmteil des TX100.



Das Symbol zeigt an, dass es sich um Funkeingänge handelt. Um die Funktionen zu wählen muss in den Nummerierungs-Modus umgeschaltet werden.

Die unten stehende Tabelle beschreibt die für das Produkt verfügbaren Verbindungs-Typen.

Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausganges
EIN	Die EIN-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis einzuschalten.	Feueralarmauslösung* → Schließen des Ausgangskontaktes Aufeinanderfolgende Meldungen halten den Ausgangskontakt geschlossen.
AUS	Die AUS-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis auszuschalten.	Feueralarmauslösung* → Öffnen des Ausgangskontaktes Aufeinanderfolgende Meldungen halten den Ausgangskontakt geöffnet.
Schalter	Die Schalter-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis ein- oder auszuschalten.	Feueralarmauslösung* → Schließen des Ausgangskontaktes Ende der Rauchmeldung → Öffnen des Ausgangskontaktes
Zeitschalter EIN	Die Funktion Zeitschalter EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer einzuschalten. Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich von [0 Sek bis 24Std] Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h	Feueralarmauslösung* → Verzögertes Schließen des Ausgangskontaktes für die parametrierte Zeit

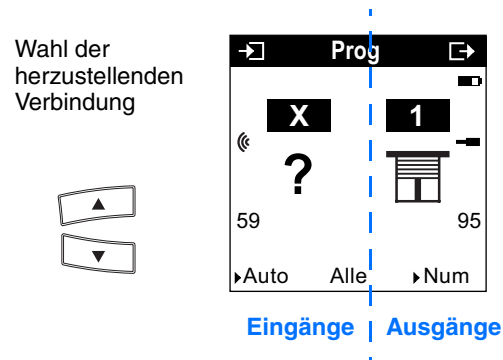
Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	<p>Zeitschalter AUS</p>	<p>Die Funktion Zeitschalter AUS dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer auszuschalten.</p> <p>Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich von [0 Sek bis 24Std]</p> <p>Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h</p> <p>Feueralarmauslösung* → Verzögertes Öffnen des Ausgangskontaktes für die parametrierte Zeit</p>
	<p>Zwangssteuerung EIN</p>	<p>Die Funktion Zwangssteuerung EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis zwangseinzuschalten und eingeschaltet zu halten.</p> <p>Feueralarmauslösung* → Zwangssteuerung des Ausgangs auf EIN</p> <p>Ende der Rauchmeldung → Aufhebung der Zwangssteuerung</p> <p>Dieser Steuerbefehl hat höchste Priorität.</p> <p>Erst wenn die Zwangssteuerung beendet ist, können wieder die Befehle mit niedrigerer Priorität ausgeführt werden.</p> <p>Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Aufhebung der Zwangssteuerung wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangswert beibehalten: der Kontakt bleibt in demselben Zustand wie während der Zwangssteuerung • Ausgangswert invertieren: der Kontakt wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet <p>Eine Zwangssteuerung wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuerungs-Befehl aufgehoben.</p>
	<p>Zwangssteuerung AUS</p>	<p>Die Funktion Zwangssteuerung AUS dient dazu, den Beleuchtungskreis Zwangsauszuschalten und ausgeschaltet zu halten.</p> <p>Feueralarmauslösung* → Zwangssteuerung des Ausgangs auf AUS</p> <p>Ende der Rauchmeldung → Aufhebung der Zwangssteuerung</p> <p>Dieser Steuerbefehl hat höchste Priorität.</p> <p>Erst wenn die Zwangssteuerung beendet ist, können wieder die Befehle mit niedrigerer Priorität ausgeführt werden.</p> <p>Nach Bestätigung der Verbindung das Verhalten bei Aufhebung der Zwangssteuerung wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangswert beibehalten: der Kontakt bleibt in demselben Zustand wie während der Zwangssteuerung • Ausgangswert invertieren: der Kontakt wird in Bezug auf seinen während der Zwangssteuerung aktiven Zustand umgeschaltet <p>Eine Zwangssteuerung wird ebenfalls durch einen anderen Zwangssteuerungs-Befehl aufgehoben.</p>

* Rauchmeldung oder Wärmemeldung.

2.3 Funktion Rollladen / Jalousien

Die Funktionen Rollladen / Jalousien erlauben, auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol dargestellte Rollladen / Jalousie-Ausgänge anzusteuern. Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Rollladen- / Jalousie-Ausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung der Eingänge erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf dem linken Bildschirmteil des TX100.



Das Symbol zeigt an, dass es sich um Funkeingänge handelt. Um die Funktionen zu wählen muss in den Nummerierungs-Modus umgeschaltet werden.

Die unten stehende Tabelle beschreibt die für das Produkt verfügbaren Verbindungs-Typen.

Möglicher Verbindungstyp		Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	AUF	Die AUF -Funktion dient dazu, einen Rollladen oder eine Jalousie aufzufahren.	Bei einer Feueralarmauslösung wird ein AUF Telegramm gesendet.*
	AB	Die AB -Funktion dient dazu, einen Rollladen oder eine Jalousie abzufahren.	Bei einer Feueralarmauslösung wird ein AB Telegramm gesendet.*

* Rauchmeldung oder Wärmemeldung.

2.4 Funktion Heizen / Kühlen

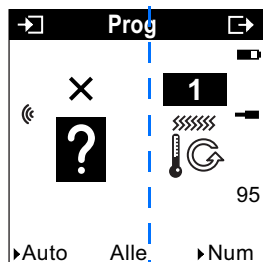
Die Funktionen Heizen / Kühlen erlauben, einen auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol dargestellten Thermostaten oder Regler anzusteuern. Siehe Konfigurations-Anleitungen der Thermostate oder Raumtemperaturregler und Regler für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung der Eingänge erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf dem linken Bildschirmteil des TX100.

Um die Funktionen zu wählen muss in den Nummerierungs-Modus umgeschaltet werden.

Die unten stehende Tabelle beschreibt die für das Produkt verfügbaren Verbindungs-Typen.

Wahl der herzustellenden Verbindung



Eingänge | Ausgänge

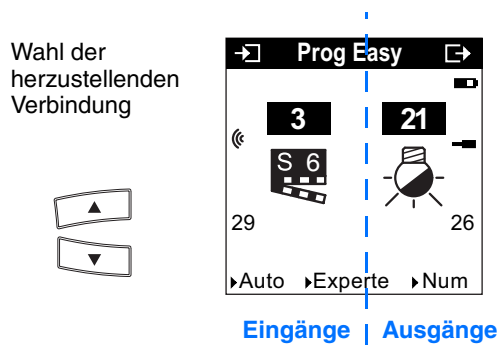
Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	<p>Stopp</p> <p>Durch Funktion Stopp kann, das Heizen oder das Kühlen gestoppt werden.</p>	<p>Bei einer Feueralarmauslösung schaltet die Heizung oder das Kühlen aus.*</p> <p>Das Ende der Meldung hat die Aufhebung des Stopp Befehls und die Rückkehr in den normalen aktiven Betrieb zur Folge. Stopp ist die Funktion mit der höchsten Priorität. Nur die Aufhebung des Stopp Befehls beendet diesen und erlaubt wieder die Berücksichtigung der anderen Befehle.</p> <p>Während des Stopp Befehls erfolgt die Regelung nach dem Hitzeschutztemperatur-Sollwert: Frostschutz beim Heizen und Frost- und Hitzeschutz beim Kühlen.</p>
	<p>Zwangssteuerung Komfort</p> <p>Die Funktion Zwangssteuerung Komfort erlaubt, die Betriebsart Komfort zu aktivieren und beizubehalten.</p>	<p>Bei einer Feueralarmauslösung wird die Betriebsart Komfort aktiviert (Zwangssteuerung).*</p> <p>Ende der Meldung → Aufhebung der Zwangssteuerung</p> <p>Erst wenn die Zwangssteuerung beendet ist, können wieder die Befehle mit niedriger Priorität ausgeführt werden. Nach der Aufhebung der Zwangssteuerung wird zur Ausgangs-Betriebsart zurückgekehrt. Dieser Befehl wird ebenfalls durch jeden anderen Zwangssteuerungs-Befehl (Frostschutz) oder durch einen Stopp-Befehl aufgehoben.</p>
	<p>Zwangssteuerung Frostschutz</p> <p>Die Funktion Zwangssteuerung Frostschutz erlaubt die Betriebsart Frostschutz zu aktivieren und beizubehalten.</p>	<p>Bei einer Feueralarmauslösung wird die Betriebsart Frostschutz aktiviert (Zwangssteuerung).*</p> <p>Ende der Meldung → Aufhebung der Zwangssteuerung</p> <p>Erst wenn die Zwangssteuerung beendet ist, können wieder die Befehle mit niedriger Priorität ausgeführt werden. Nach der Aufhebung der Zwangssteuerung wird zur Ausgangs-Betriebsart zurückgekehrt. Dieser Befehl wird ebenfalls durch jeden anderen Zwangssteuerungs-Befehl (Komfort) oder durch einen Stopp-Befehl aufgehoben.</p>

* Rauchmeldung oder Wärmemeldung.

2.5 Funktion Szene

■ Herstellung der Verbindungen

Durch die Wahl einer Szenen-Funktion (Nummer 1 bis 8) können Verbindungen zwischen einem Rauch- oder Wärmewarmmelder und Ausgängen, die zur Szene gehören sollen, erstellt werden.



Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausganges
<p>Szene 1 bis 8</p>	<p>Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Eine Szene wird durch einen Rauch- oder Wärmewarmmelder ausgelöst. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.</p>	<p>Die Festlegung des Zustandes jedes Ausganges kann erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Parametrierung der Ausgänge • Durch Einlernen mit den Tastern der Anlage oder mit den auf der Vorderseite der Produkte befindlichen Handbedienungs-tasten

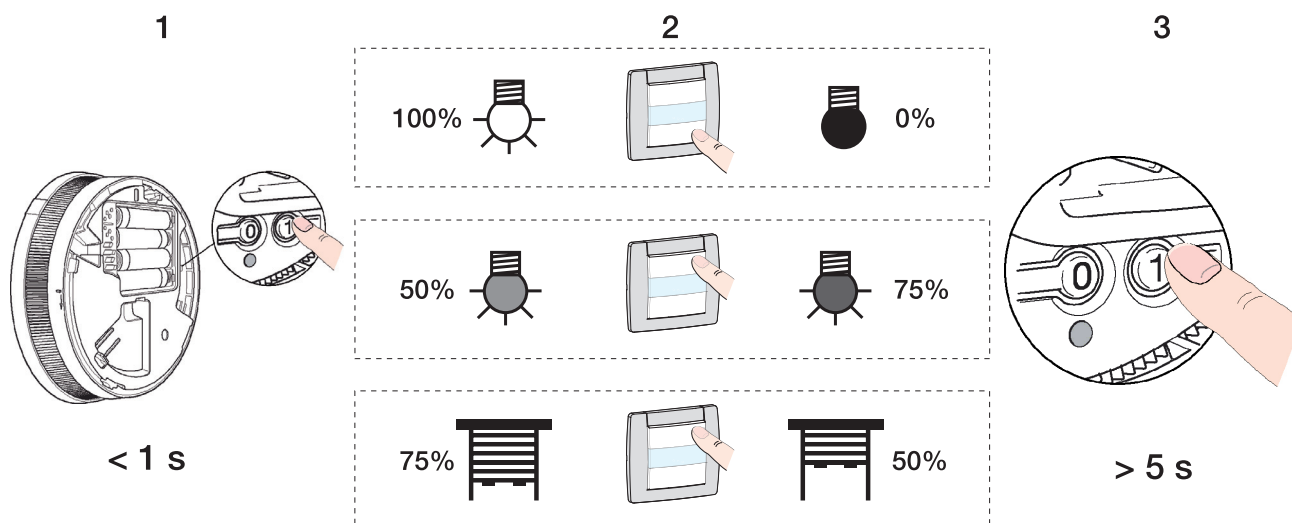
■ Konfiguration der Ausgänge durch Parametereinstellung

Siehe Bedienungsanleitungen der verschiedenen Ausgänge.

■ Konfiguration durch Einlernen und Abspeichern der Szenen

Eine Szene kann durch folgende Vorgehensweise geändert und gespeichert werden.

- Szene durch ein kurzes Drücken der Taste 1 des Melders oder des Raum-Tasters, der die Szene auslöst, aktivieren
- Die Ausgänge (Beleuchtung, Rollläden, Thermostat, Regler ...) mit Hilfe der gewohnten Handbedienungen vor Ort (Raumtaster, Fernbedienungen) oder per Betätigung der Taster auf der Vorderseite der Geräte in den gewünschten Zustand bringen (weitergehende Informationen siehe Konfigurationsanleitungen der betreffenden Produkte)
- Zustand der Ausgänge durch einen mehr als 5 Sek. langen Druck auf Taste 1 des Rauch- oder Wärmewarmmelders oder auf den Raum-Taster, der die Szene auslöst, den Zustand der Ausgänge speichern. Die Speicherung wird durch die vorübergehende Aktivierung der Ausgänge angezeigt



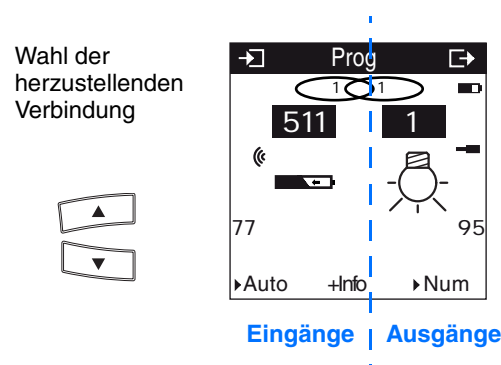
3. Modus "+ Info" und "Expert" des TX100

3.1 Modus "Info"

Batterie schwach

Die Rauch- und Wärmewarmmelder liefern einen zusätzlichen Eingang mit der Information: Batterie schwach. Sie wird durch das Symbol am Display des TX100 angezeigt. Dieser Eingang wird in absteigender Reihenfolge angefangen bei 511 nummeriert. Er ist über den Filter "+ Info" im Modus "Prog" des TX100 erhältlich.

- Verknüpfung erstellen "Batterie schwach"
 - Tasten oder drücken zur Auswahl des Eingangs Batterie schwach und eines Ausganges
 - Drücken Sie zum Bestätigen der Verbindung lange auf



Der Melder sendet diese Information beim Start (Batterie einlegen), oder alle 12 Stunden und bei "Taste 1" drücken wenn der Batteriepegel niedrig ist. Es gibt keinen Programmverlust beim Batteriewechsel.

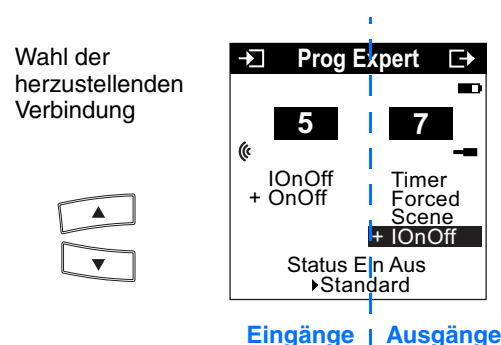
3.2 Expertenmodus

■ Allgemeines

Der Expertenmodus dient dazu:

- KNX Produkte in die Installation einzubinden, die nicht durch TX100 konfigurierbar sind (domovea...)
- Spezifische, nicht in dem Standard-Konfigurationsmodus verfügbare Verbindungen herzustellen
- Programmierung zusätzlicher Funktionen: Um die Programmierung im Standardmodus möglichst übersichtlich zu gestalten, sind in Einzelfällen nicht alle Funktionen eines Produktes in diesem Modus programmierbar. Hierzu gibt es teilweise Sonderlösungen unter Einbeziehung des Expertenmodus

Im Expertenmodus werden die Funktionen mittels im Konfigurationsmodus ETS verwendeten Kommunikationsobjekten dargestellt. Die Objekte erscheinen in einer Liste unter den Nummern der Eingänge und der Ausgänge. Nur die Objekte die das selbe Datenformat haben, können verbunden werden.



Liste der verfügbaren Objekte im Expertenmodus

Bezeichnung TX 100	Bezeichnung ETS	Funktion	Format	Beschreibung
-----------------------	-----------------	----------	--------	--------------

Objekt Eingang 1: Schaltende Beleuchtungsbefehle

OnOff	EIN / AUS	EIN / AUS	1 Bit	Erlaubt, einen EIN / AUS-Befehl zu senden.
IOnOff	Info Ein / Aus	Info Ein Aus	1 Bit	Nicht benutzt.
Timer	TimedStartStop	Zeitschalterbetrieb	1 Bit	Erlaubt, einen Zeitschalterbetrieb einzuschalten oder zu unterbrechen.
Forced	Forced	Zwangssteuerung	2 Bit	Erlaubt die Zwangssteuerung eines Ausgangs.

Objekt Eingang 1: Rollläden / Jalousiensteuerung

StepStop	StepStop	Lamellen	1 Bit	Erlaubt, die Position der Lamellen einer Jalousie zu ändern oder bzw. das Auf- oder Abfahren zu stoppen.
UpDown	UpDown	AUF / AB	1 Bit	Erlaubt, einen AUF- oder AB-Befehl für einen Rollläden oder eine Jalousie zu senden.

Objekt Eingang 1: Heizungs / Kühlungs-Steuerung

HvacEna	HeatingEnabled	Heizung Aus	1 Bit	Erlaubt, die Heizung oder die Kühlung auszuschalten.
Forced	Forced	Zwangssteuerung	2 Bit	Erlaubt die Zwangssteuerung einer Heiz (Komfort) - oder Kühl (Ausser Frost) -Betriebsart.
IOnOff	Info Ein / Aus	Info Ein Aus	1 Bit	Nicht benutzt.

Objekt Eingang 1: Szene

Scene	SceneNumber	Szene	1 Byte	Erlaubt die Aktivierung einer Szene durch Angabe deren Nummer.
-------	-------------	-------	--------	--

Andere Objekte: Feueralarm, Fehlermeldung, Batterie Zustand

SmokeAlm TG51x Fire Alm TG54x	SmokeAlm Fire Alm	Feueralarm	1 Bit	Erlaubt durch einen bit Befehl Signalisierung Feueralarm.
FaultyProd	FaultyProd	Fehlerhaftes Gerät Alarm	1 Bit	Erlaubt durch einen bit Befehl Signalisierung fehlerhaftes Gerät.
BattStat	BattStat	Batterie Zustand	1 Bit	Informiert über den Ladezustand einer Batterie: Ok oder Batterie schwach.

4. Rücksetzen auf Werkseinstellungen + Eigenschaften

■ Werkseinstellung (Rückstellung)

Diese Funktion ermöglicht die Rückstellung des Produkts in seine ursprüngliche Konfiguration (Werkseinstellung). Nach einer Rückstellung kann das Produkt in einer neuen Anlage verwendet werden.

Werkseinstellung: Produkt ist Bestandteil der Anlage

Diese Funktion kann über das Menü Produktverwaltung / Werkseinstellung des TX100 aufgerufen werden. Das Produkt erscheint in der Liste.

- Durch einen langen Druck auf die Taste 0 (> 3 Sek.) den Rauch / Wärmewarmmelder in den KNX-Konfigurationsmodus schalten
- Das Produkt in der Liste wählen, Taste drücken und die Werkseinstellung bestätigen

Um das Produkt wieder nutzen zu können, muss der Einlernprozess im TX100 wieder gestartet werden.

■ Werkseinstellung: Produkt ist nicht Bestandteil der Anlage.

Diese Funktion kann über das Menü Produktverwaltung / Werkseinstellung des TX100 aufgerufen werden.

- "Produkt nicht in Anlage" selektieren und dann "Funk bidir" bestätigen
- Durch einen langen Druck auf die Taste 0 (> 3 s Sek.) den Rauch / Wärmewarmmelder in den Konfigurationsmodus schalten. Wenn Sie mehrere Melder zurückstellen möchten muss **einer nach dem anderen in den Konfigurationsmodus** gesetzt werden. Jetzt haben Sie 15 s Zeit um die Rücksetzung am TX100 zu bestätigen: drücken
- Ein "kurzer Piepton" bestätigt die Rückstellung

Um das Produkt wieder nutzen zu können, muss der Einlernprozess im TX100 wieder gestartet werden.

■ Eigenschaften

Produkt	TG510A	TG511A	TG540A	TG541A
Max. Anzahl der Gruppenadressen	32	32	32	32
Max. Anzahl Zuordnungen	50	50	50	50

Ⓓ Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zum Gunterstal
D-66440 Blieskastel
<http://www.hagergroup.de>
Tel.: 0049 (0)1 83/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

ⒸH Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
<http://www.hagergroup.ch>
Tel.: 0049 (0)1 817 71 71